

Leseverstehen in den Naturwissenschaftsfächern – keine Selbstverständlichkeit

Forschung. «NawiText» – ein neues Forschungsprojekt des Zentrums Lesen und der Professur Deutschdidaktik (ISEK I&II) der PH untersucht das Verstehen von naturwissenschaftlichen Lehrmitteltexten.

Ausgebaute Lesekompetenzen sind gemäss verschiedenen Studien ein wesentlicher Faktor für schulischen Erfolg und Misserfolg. Dies gilt auch im Bereich Naturwissenschaft und Technik. Schüler und Schülerinnen, die nicht über ausgebaute Lesekompetenzen verfügen, sind im fachlichen Lernen benachteiligt, denn sie können Texte weder zur Repetition von erarbeitetem Wissen nutzen, etwa im Hinblick auf Prüfungen, noch als Informationsmaterial, beispielsweise beim Stationenlernen oder bei Rechercharbeiten für Präsentationen. Von dieser Benachteiligung sind vor allem Schüler und Schülerinnen aus bildungsfernen Familien betroffen. Es sind aber nicht nur mangelnde Lesekompetenzen dafür verantwortlich, dass Texte kaum gewinnbringend im naturwissenschaftlichen Unterricht eingesetzt werden. Gemäss Lehrer- und Schüleraussagen stellt die in naturwissenschaftlichen Lehrtexten

verwendete schulische Fachsprache eine besondere Verstehenshürde dar.

Was will NawiText?

In der neuen Nationalfondsstudie geht es darum, sprachlich bedingte Verstehenshürden in Lehrtexten zu identifizieren. Dies soll einerseits dazu dienen, sprach- und fachdidaktische Konzepte zu entwickeln, um die Schülerinnen und Schüler gezielt beim Lernen mittels Texten zu unterstützen. Solche Unterstützung kann beispielsweise in Form von lesedidaktisch sorgfältigen Leseanleitungen und von unterstützenden Fragen an die Texte erfolgen. Andererseits sollen aus der Studie Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie Lehrmitteltexte besser an die Verstehensmöglichkeiten der Schüler und Schülerinnen angepasst werden können. Hier sind vor dem Hintergrund von ersten Untersuchungen unter anderem die hohe Informations- und Fachwortdichte oder unklare Bezüge zwischen Texten und Bildern zu nennen.

Das Hauptanliegen der Studie ist es, Schülerinnen und Schülern, die Mühe mit der schulischen Bildungssprache haben, den Zugang zu naturwissen-

schaftlichen Lehrmitteltexten zu erleichtern. Letztlich strebt das Projekt also die Verbesserung der Chancengerechtigkeit in den naturwissenschaftlichen Fächern an.

Hansjakob Schneider, Zentrum Lesen, Claudia Schmellentin, Institut Sekundarstufe I&II

Sekundarschulklassen Naturwissenschaften gesucht

Für das neue Forschungsprojekt «NawiText» suchen wir nach Naturwissenschaftslehrpersonen, die zurzeit eine 7. Klasse unterrichten. Folgende Teilnahmemöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- ▶ Füllen Sie für uns einen Fragebogen zu Erfahrungen und Umgang mit Lehrtexten aus und stellen Sie sich eventuell zusätzlich für eine mündliche Befragung zur Verfügung.
 - ▶ Öffnen Sie uns während 2–3 Lektionen das Klassenzimmer für die Erhebungen.
- Interessierte bitten wir, sich bei Eliane Gilg zu melden: eliane.gilg@fhnw.ch, Tel. 056 202 81 46.

Durch Ihre Mitarbeit tragen Sie dazu bei, dass die Bildungschancen gerechter verteilt werden. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Wie können Lehrmitteltexte besser an die Verstehensmöglichkeiten der Schüler und Schülerinnen angepasst werden? Ein Nationalfondsprojekt der PH ergründet diese Frage. Foto: Adriana Bella.